

# Festival Alte Musik: „Zeitgenossen“ stellen sich vor

## Zum 20. Jubiläum der Festspiele gibt es ein Eröffnungsfest

Vom 16. bis 24. September findet zum 20. Mal das Festival Alte Musik in Knechtsteden statt. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hat zum Jubiläumsfest die Schirmherrschaft übernommen.

von Matthias Kerber

**KNECHTSTEDEN.** Unter dem Titel „Zeitgenossen“ hat der Gründer und künstlerische Leiter des Festivals, Hermann Max, ein Programm zusammengestellt, das von mittelalterlichen Gesängen Hildegard von Bingen bis zu einer Klaviersuite von Arnold Schönberg reicht. Er hat dafür renommierte Künstler aus dem In- und Ausland verpflichtet, wie beispielsweise die katalanische Sopranistin Nuria Rial und den Pianisten Hardy Rittner. Eine Woche vor dem eigentlichen Start, am 9. September, findet zum runden Geburtstag der Festspiele ein Eröffnungsfest im Park des Kreismuseums Zons statt. „Mit dem Eröffnungsfest soll die Öffentlichkeit stärker Notiz von Dormagen und dem kulturellen Angebot nehmen“, begründet Hermann Max die Entscheidung.

Den musikalischen Startschuss des Festivals gibt er am Freitag, 16. September, in der Klosterbasilika Knechtsteden mit Johann Sebastian Bachs Messe in h-Moll mit seinen Ensembles Rheinische Kantorei und Das Kleine Konzert. Persönlich freut sich Max besonders auf das Belcanto mit



**Die Macher und Unterstützer des Festivals Alte Musik freuen sich auf außergewöhnliche Interpreten und Kompositionen.**  
Foto: mk

Sänger James Gilchrist am 23. September. „Das sind im wahrsten Sinne des Wortes brutale Mordsstücke. Stoffe, die das 17. Jahrhundert geliebt hat. Das wird nicht nur sehr ton-, sondern auch gestenreich werden“, schwärmt Max.

**„Mit dem Eröffnungsfest soll die Öffentlichkeit stärker Notiz von Dormagen und dem kulturellen Angebot nehmen“**

**Festivalleiter Hermann Max**

Trotz der gebotenen musikalischen Exzellenz und des hohen Bekanntheitsgrades über die Grenzen der Stadt

hinaus, lässt sich das Festival nicht allein aus den Ticketverkäufen finanzieren. Deshalb müssen Stadt und Wirtschaft finanziell zur Seite springen. Neben der Stadt beteiligen sich unter anderem auch die Kulturabteilung der Bayer AG sowie die Sparkasse Neuss. Deren Vorstand Heinz Mölder beziffert die Kosten des Festivals auf einen hohen fünfstelligen Betrag. „Den Großteil unseres Umsatzes erwirtschaften wir in der Region. Durch die Unterstützung wollen wir den Menschen etwas zurückgeben“, sagt Mölder. „Trotz leerer Kassen ist die Stadt verpflichtet, Dinge zu fördern, die wichtig sind, auch

wenn sie sehr speziell sind“, stellt Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann klar. Besonders große Aufmerksamkeit erhofft sich Hoffmann von den insgesamt elf Workshops an neun Dormagener Schulen. Die Ergebnisse werden am Samstag, 17. September, im Rahmen des Jungen Festivals Knechtsteden auf dem Gelände des Kulturhofs in Knechtsteden präsentiert. Hier soll sich Kindern und Jugendlichen ein neuer Zugang zur ernsthaften, klassischen Musik eröffnen.

### Zwei Meisterkurse Gesang zum Abschluss

„Es geht um aktives Musizieren und um eine Sensibilisierung für Musik. Dafür haben wir Dozenten aus ganz Deutschland organisiert“, erklärt Katharina Weißendorn von der Festivalleitung. Den Abschluss des Festivals bilden zwei Meisterkurse Gesang, die am 23./24. September durch die renommierten Sänger und Gesangslehrer Barbara Schlick und James Gilchrist gegeben werden und deren Teilnehmer Gelegenheit erhalten werden, bei der musikalischen Ausgestaltung von Gottesdiensten in Dormagen und Umgebung mitzuwirken. Der Kartenvorverkauf bei KölnTicket (Tel. 0221/28 01 oder koelnticket.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen hat begonnen. Weitere Informationen sind erhältlich auf der Internetseite [www.knechtsteden.com](http://www.knechtsteden.com).